



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Landsleute,

wir, Iryna Shum als Generalkonsulin der Ukraine, Matthias Heidmeier als Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und Roland Schübler als Leiter der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit, möchten Ihnen ein paar Informationen über die Zusammenarbeit mit Ihrem Jobcenter vor Ort geben.

Aufgrund des schrecklichen Angriffskrieges der Russischen Föderation haben Sie Ihr Land verlassen müssen und sind im letzten Jahr in Nordrhein-Westfalen angekommen.

Uns allen war es wichtig, Ihnen im Jahr 2022 so schnell wie möglich Gelder zum Lebensunterhalt zur Verfügung und die Kosten für die Wohnung sicherzustellen.

Nach dieser Phase des Ankommens haben Sie alle durch die Teilnahme an Sprach- und Integrationskursen erste Kenntnisse in der deutschen Sprache erlernen können.

Gerne gehen wir mit Ihnen gemeinsam auch den nächsten Schritt in Richtung Integration: Aufbauend auf den erlangten Sprachkenntnissen helfen wir Ihnen dabei, geeignete Arbeitsverhältnisse zu realisieren.

Hierbei möchten wir auf folgendes hinweisen:

- Wenn Sie Arbeit aufnehmen, bekommen Sie immer insgesamt mehr Geld als durch den aktuellen Bezug von Bürgergeld.
- Um in Deutschland arbeiten zu können, brauchen Sie kein perfektes Deutsch. Vielmehr verbessern Sie durch die Arbeit Ihre erworbenen Deutschkenntnisse in der Praxis erfolgreicher als in einem Sprachkurs.
- Eine Beschäftigung in Deutschland ist eine Chance für Sie. Egal, ob Sie längerfristig in Deutschland bleiben möchten oder nach Kriegsende in der Ukraine beim Wiederaufbau mit anpacken möchten. In jedem Fall können Sie neue Kenntnisse und Qualifikationen erwerben, die sie später nutzen können. In Deutschland verstehen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer als Partner. Gemeinsam stellen sie sicher, dass Arbeitsverhältnisse auch fair ablaufen. So gibt es in Arbeitsverträgen verbindliche Kündigungsfristen und auch ein Kündigungsschutzgesetz. Sollten Sie eine Arbeit dennoch verlieren, stehen Sie nicht ohne finanzielle Mittel da, da sie unser soziales Sicherungssystem unterstützt.
- In Deutschland werden gerade dringend viele gute Arbeitskräfte und Fachleute gebraucht. Wenn Sie jetzt eine Arbeit beginnen, helfen Ihnen die in dieser Arbeitstätigkeit erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen hier in Deutschland bei einer weiteren Integration in das gesellschaftliche Leben. All diese Erfahrungen können Sie in Zukunft insbesondere auch bei einer Rückkehr in Ihre Heimat für den Wiederaufbau der Ukraine nutzen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen direkt an Ihr Jobcenter.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei diesem weiteren Schritt zur beruflichen Integration in Deutschland.

Herzliche Grüße

Ihr

Matthias Heidmeier

Staatssekretär im  
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales

Ihre

Iryna Shum

Generalkonsulin  
der Ukraine für NRW

Ihr

Roland Schübler

Leiter der Regionaldirektion NRW  
Bundesagentur für Arbeit